



Fakten 1

1. Wodurch ist ein Bürger definiert?
2. Ab welchem Datum ist eine Siedlung "eine Stadt"?
3. Nenne wichtige Inhalte eines Stadtrechts.
4. Wer waren um 1300 die "Stadtherren" in Trier, Heidelberg und Kaiserslautern?
5. Was besagte der Rechtssatz: "Stadtluft macht frei"?
6. Zu welchen Konflikten führte diese Regel?
7. Welche soziale Gruppen gibt es in der mittelalterlichen Stadt?
8. Welche Möglichkeiten gab es, Bürgerrecht zu erlangen?
9. Auf welchem Recht beruhte das Lübische Recht?
10. Nenne vier Städte, deren Stadtrechte von anderen Städten übernommen wurde?
11. Von wem hat die VR China ihr Patentrecht übernommen?
12. Wovon war die Verleihung des Bürgerrechts abhängig?
13. Welcher bekannte Bankier wurde durch Heirat Augsburger Bürger?
14. Wie nannte man die Menschen in der Stadt, die ein Aufenthaltsrecht ohne Bürgerrecht hatten?

Fakten 2

1. In welcher Institution suchten sich die bürgerlichen Kräfte ein Gegengewicht zum Stadtherrn zu schaffen?
2. Wie viele Familien durften z.B. in Münster Abgeordnete für den Rat stellen?
3. Was versteht man unter dem Prinzip der "Kooption"?
4. Wie nennt man die Familien, die regelmäßig durch ihre Vormachtstellung den Rat besetzten?
5. Wozu führte die Besetzung der höchsten Ämter durch immer die gleichen Familien?
6. Wie groß waren die Räte in verschiedenen Städten?
7. Was waren Voraussetzungen, dass man in den Rat gewählt werden konnte?
8. Was waren die wichtigsten Ämter in einer Stadt?
9. Wozu führte die Notwendigkeit, Bücher zu führen?
10. Welche Gründe führten zu den Bürgerkämpfen im Spätmittelalter?
11. Wie endete der Zunftkampf in Nürnberg, wie in Straßburg?
12. Wer vertrat die Zünfte in den Räten?

Fakten III

1. Worin drückte sich oft der "Unabhängigkeitsdrang" der Stadtbewohner aus?
2. Wo lagen traditionell die Rathäuser?
3. Wie wurden Entscheidungen des Rates bekannt gemacht?
4. Warum fand der Handel mit sehr teuren Waren häufig im Rathaus statt?
5. Wofür steht die Rolandsfigur, die in Bremen und in vielen
6. Warum wurde der erste Roland in Bremen verbrannt?
7. Was findet man oft am Rathaus oder an der Stadtkirche?
8. Warum waren im Mittelalter die Strafen so grausam?
9. Was regelte das Tanzstatut von Nürnberg?
10. Wozu diente die Ausschmückung mit Heiligendarstellungen und Kaiserdarstellungen in Rathäusern?
11. Was für Literatur enthielten die ersten Stadtbibliotheken?

Fakten IV

1. Wer besaß zu Beginn des Mittelalters die Gerichtsbarkeit?
2. Was ist der Unterschied zwischen einem Stadtschulzen und einem Schultheiß?
3. Welche Strafe wurde für die Gefährdung des Stadtfriedens verhängt?
4. Was bedeutet "Hochgerichtsbarkeit"?
5. Worauf deutet das Schwert in der Rolandsfigur Bremens hin?
6. Wozu diente die Gerichtsbarkeit der Zünfte?
7. Was ist der Unterschied zwischen "Richtern" und "Schöffen"?
8. Wer konnte früher Schöffe werden, wer kann heute Schöffe werden?
9. Wie werden heute die Schöffen bestimmt?
10. Warum findet man heute keine Gerichtsgebäude aus dem frühen Mittelalter?
11. Wie lange dauerte eine Gerichtsverhandlung? Wurde nur gegen Lebende verhandelt?
12. Wer durfte sich vor Gericht nicht selbst vertreten?
13. Wie verhielt man sich gegenüber "Geistesgestörten"?
14. Wie erklärt sich die Etymologie des Begriffs "peinliche Befragung"?
15. Wieso war der "Turm" in vielen Fällen eine Todesstrafe auf Raten?
16. Welche Arten von Strafen wurden im Mittelalter verhängt?
17. Wie viele Todesurteile wurden in Lübeck pro Jahr vollstreckt?
18. Was wurde zuerst aufgegeben, die Folter im Hexenprozess oder der Glaube an die Hexerei?

Fakten V

1. Wie wurde das Wissen vor 1450 weitergegeben?
2. Wie hoch waren die Kosten für die Buchherstellung während des Mittelalters?
3. Wann wurde in Deutschland die erste Universität gegründet?
4. Woran erinnert das Wort "Vorlesungen" an der Universität noch?
5. Wieso kam es während des MAs nur langsam zu einer wissenschaftlichen Weiterentwicklung?
6. Inwieweit kann man Gutenbergs Erfindung als eine "Revolution" empfinden?
7. Wie hieß Gutenberg mit richtigem Namen?
8. Warum gelang Gutenberg nicht die Erlangung des Bürgerrechts in Straßburg?
9. Wozu diente die Gutenberg'sche Geheimgesellschaft von 1438 in Straßburg?
10. Woran erinnert die Statue von Gutenberg auf dem Marktplatz in Straßburg?
11. Wozu führte der Bruch zwischen Johann Fust und Gutenberg 1455 in Mainz?
12. Welches Buch wurde zwischen 1452 und 1455 in 150 Exemplaren gedruckt?
13. Welche Techniken kombinierte Gutenberg, um die ersten Bücher zu drucken?
14. Wie lange war Gutenbergs Technik im Zeitungsdruck noch Stand der Technik?
15. Wie viele Bücher waren 50 Jahre nach Gutenbergs Erfindung bereits gedruckt?
16. Vergleiche die Kosten für die Herstellung eines Buchs in der Zeit vor und nach Gutenberg?
17. Worauf lässt sich die Vermehrung des Wissens, die Bestrebung, dass alle Menschen lesen und schreiben lernen letztlich zurückführen?